

## **Niederschrift Nr. 22 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 09.09.2004**

---

Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgeb. II  
Sitzungsdauer: 17:00 bis 18:10 Uhr

Den Vorsitz führte: MdR Reinhard Hegewald

ANWESENDE:

### **SPD**

Ratsherr Jürjen Heinks  
Beigeordneter Horst Jahnke  
Ratsfrau Marianne Pohlmann  
Ratsherr Kai-Uwe Schulze  
Beigeordneter Johann Südhoff

### **CDU**

Ratsherr Reinhard Hegewald  
Ratsherr Hinrich Odenga  
Beigeordneter Heinz Werner Janßen

für Ratsfrau Monika Hoffmann

### **FDP**

Ratsherr Heino Ammersken  
Beigeordneten Erich Bolinius  
Ratsherr Roland Riese

### **Bündnis 90/Die Grünen**

Ratsherr Bernd Renken

### **von der Verwaltung**

Stadtrat Martin Lutz  
Stadtoberamtsrat Dieter Denkmann  
Stadtamtmann Egon Philipps  
Stadtamtmann Artur Willms  
Fachbereichsleiter Tom Sprengelmeyer  
Stadtamtmann Martin Wegbänder (Protokollführung)

**Punkt : 1** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Hegewald** begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Punkt : 2** Feststellung der Tagesordnung

**Herr Hegewald** merkt an, dass die Niederschriften Nr. 20 und 21 über die öffentlichen Sitzungen des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 26.08.2004 noch nicht vorliegen. Aus diesem Grunde entfallen die Tagesordnungspunkte 3. und 4. „Genehmigung der Niederschrift“. Insoweit könnten diese Punkte abgesetzt werden.

Mit diesen Änderungen wird die vorgelegte Tagesordnung einstimmig genehmigt.

## **Niederschrift Nr. 22 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 09.09.2004**

---

**Punkt : 3** Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe (Nr. 7) und des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation (Nr. 20) am 26.08.2004

Abgesetzt

**Punkt : 4** Genehmigung der Niederschrift Nr. 21 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 26.08.2004

Abgesetzt

**Punkt : 5** Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten

Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

### B E S C H L U S S V O R L A G E N

**Punkt : 6** Vorlage 14/1295-00  
Eckdatenbeschluss für das Haushaltsjahr 2005

**Herr Hegewald** verweist auf den Antrag der FDP-Fraktion.

**Herr Lutz** erläutert die Zielsetzungen des Eckdatenverfahrens. Der Rat solle frühzeitig mit in das Haushaltsverfahren eingebunden werden und die Möglichkeit erhalten, durch Setzung von Zielvorgaben den Rahmen des Haushaltes zu gestalten. Ziehe sich der Rat in dieser Phase zurück, so beraube er sich selber eines gestalterischen Instrumentes und gebe Verantwortung ab. Gleichzeitig fehlten der Verwaltung Planungsgrundlagen für die Aufstellung des Haushaltes. Wenn der Rat dies so wünsche, müsse man darüber, insbesondere auch für die zukünftigen Jahre, diskutieren. Im Rahmen des aktuellen Aufstellungsverfahrens lade er alle Fraktionen ein, sich über eine Arbeitsgruppe aktiv zu beteiligen.

Abschließend nennt **Herr Lutz** nochmals die Risiken für den Haushalt 2005. Aus dem jetzt vorliegenden Erlass der Landesregierung zu den Orientierungsdaten für 2004 bis 2008 gehe hervor, dass der Betrag der Schlüsselzuweisungen für 2005 um 150 Mio. € gekürzt werde.

**Herr Ammersken** begründet den Antrag der FDP-Fraktion. Den Eckdaten könne nicht zugestimmt werden, da keine gesicherten Daten vorlägen und vielfache Risiken bekannt seien. Ebenso werde ein Defizit in Höhe von 2,4 Mio. € im Verwaltungshaushalt nicht akzeptiert. Auch er spreche sich für eine gemeinsame Arbeitsgruppe aus. In der solle auch über die drei TOP-Ziele der Stadt diskutiert werden mit dem Ziel, die Bemühungen zunächst auf ein Ziel zu fokussieren.

**Herr Janssen** ist bereit, trotz der schwierigen und ungewissen Lage die Eckwerte zu beschließen, jedoch unter dem Vorbehalt, dass Änderungen noch jederzeit möglich seien. Der größte Brocken sei das Defizit des Krankenhauses. Dieser Verlust beruhe jedoch nicht auf Versäumnisse des Krankenhauses, sondern sei Folge der jüngeren Bundesgesetzgebung und des Abrechnungsverhaltens der Krankenkassen. In Bezug auf die Ziele rege er an, nicht nur die Schaffung von Arbeitsplätzen zu nennen, sondern auch deren Erhalt.

## **Niederschrift Nr. 22 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 09.09.2004**

---

Auch **Herr Renken** wolle die Eckdaten beschließen, obwohl diese zum Teil auf Sand gebaut und daher nicht unproblematisch seien. Wer jedoch gesicherte Daten fordere, der verkenne die Realität und drücke sich vor der politischen Verantwortung. Auch im Dezember könne man nicht mit endgültigen Zahlen arbeiten. Die Risiken seien bekannt ebenso wie angekündigte Mittelkürzungen und Einsparungen von Seiten des Landes. Er befürworte die Zusammenarbeit aller Fraktionen in einer Arbeitsgruppe. In dieser Gruppe müsse auch das notwendig werdende Haushaltskonsolidierungskonzept erstellt werden, wobei er jedoch aus der Erfahrung anderer Kommunen die nachhaltige Wirksamkeit solcher Konzepte anzweifle. In einer Zieldiskussion müsse man sich verstärkt dem Ziel „Förderung und Zuwendung für die Jugend und Bildung“ zuwenden. Investitionen in diesem Bereich seien echte Zukunftsinvestitionen. Insoweit behalte sich seine Fraktion auch vor, ggf. Änderungen im bestehenden Investitionsprogramm vorzuschlagen. Hier insbesondere Investitionen für das JAG und die Pestalozzischule. Im Übrigen stehe die Stadt in Bezug auf die Verschuldung im Vergleich mit anderen Kommunen und insbesondere dem Land nicht schlecht dar, so dass man nicht gleich jede Investition grundsätzlich ablehnen sollte. Für die Zukunft müsse sich die FDP-Fraktion nunmehr entscheiden, ob sie mit Eckdaten arbeiten wolle oder nicht. Durch ein ständiges Hin und Her werde man unglaublich.

**Herr Jahnke** bestätigt die vorhandenen Unsicherheiten und Risiken. So sei auch damit zu rechnen, dass der Fehlbetrag von 4,7 Mio. € noch überschritten werde. Er macht dafür in erster Linie das Land durch verschiedene Mittelkürzungen verantwortlich. Dennoch sei seine Fraktion bereit, die Eckdaten zu beschließen mit dem ausdrücklichen Hinweis, dass im Rahmen des endgültigen Haushaltsbeschlusses noch Änderungen erfolgen können. In diesem Zusammenhang nennt auch er Investitionen für das JAG und die Pestalozzischule sowie die Mittel für die bauliche Unterhaltung. Daneben macht er darauf aufmerksam, die Sozialverbände bräuchten für ihre Planungen möglichst bald klare Aussagen der Stadt. Andernfalls müssten sie bereits jetzt Teile ihres Personals kündigen. Somit könne die Stadt ihre diesbezüglichen Entscheidungen nicht bis ins Frühjahr 2005 vertagen. Er befürworte daher, die angesprochene Arbeitsgruppe, in der dann konkrete Einsparvorschläge zu diskutieren seien. In diesem Zusammenhang kritisiere er die FDP-Fraktion, welche in der Öffentlichkeit nur immer neue Forderungen an die Stadt und Verwaltung stellen würde.

**Herr Riese** erläutert, ein Eckdatenverfahren mache nur Sinn, wenn die Stadt über eine freie Spitze verfüge. Dies sei zurzeit nicht gegeben. Daneben sei aufgrund des Schuldenstandes der öffentlichen Haushalte aktuell nicht die Zeit für neue größere Investitionsprojekte. Auf einen Anbau für das JAG könne verzichtet werden, wenn man die Schülerströme entsprechend leite. Problematisch sehe er auch das Projekt „Soziale Stadt“, denn über die notwendige Gegenfinanzierung würden wiederum Mittel der Stadt gebunden werden. In den weiteren Beratungen zum Haushalt 2005 solle man auch die Erkenntnisse des Kommunalprüfungsamtes sowie des eigenen Rechnungsprüfungsamtes einfließen lassen. Ihn interessiere, ob seit der letzten Ausschusssitzung neue Erkenntnisse vorlägen.

**Herr Bolinius** verdeutlicht, ob Eckdaten beschlossen würden, läge allein in der Entscheidung des Rates. Aufgrund der aktuellen unsicheren Situation sei er nicht bereit, solche zu beschließen. Ebenso befürchte er, der Oberbürgermeister werde den Rat in späteren Beratungen an diese Daten binden wollen. Er sei bereit, in der Arbeitsgruppe mitzuwirken. Die FDP-Fraktion habe auch bereits einige Sparvorschläge erarbeitet. Diese wolle er jedoch jetzt nicht diskutieren, sondern in die Arbeitsgruppe einbringen.

Auch **Herr Janssen** ist der Meinung, für die Pestalozzischule müsse etwas getan werden. Wegen des JAG bedürfe es nochmals einer eingehenden Prüfung in Bezug auf die Schülerzahlen. Insgesamt sei ihm jedoch die Ausstattung der Schulen mit Unterrichtsmaterial wichtiger als die Gebäude. Einen evtl. Verwaltungsneubau könne er auch nur akzeptieren, wenn parallel an den Schulen investiert werde.

## **Niederschrift Nr. 22 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 09.09.2004**

---

**Herr Lutz** erläutert, **die Verwaltung wolle den Rat nicht über die Eckdaten „festnageln“**. Dies solle auch so in der Niederschrift festgehalten werden. Die Verwaltung sei an einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit dem Rat interessiert. Sie brauche jedoch eine Planungsgrundlage. Ob man zukünftig an dem Eckwerteverfahren festhalten wolle, müsse man ggf. gesondert diskutieren. Eindeutige Vorgaben habe der Rat über das beschlossene Investitionsprogramm gegeben. Auf dieser Grundlage seien daher auch bereits entsprechende Konzepte erstellt und Zahlungsverpflichtungen eingegangen worden. Auf diesen Teil des Haushaltes habe sich die Verwaltung daher auch immer berufen. In Bezug auf neue Erkenntnis verweise er auf die Kürzung des Landes bei den Schlüsselzuweisungen und den bereits in der letzten Sitzung angesprochenen Mehrbedarf im Fachbereich Jugend, Schule und Sport. Dabei verdeutlicht er nochmals, das Problem in diesem Bereich seien nicht die hohen Unterbringungskosten im Ausland, welche ohnehin nicht höher seien als hier, sondern die Tatsache, dass so viele Jugendliche aus ihren Familien herausgenommen werden müssten.

**Herr Hegewald** lässt zunächst über den Antrag der FDP-Fraktion abstimmen:

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden beauftragt die Verwaltung dem Rat zur Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation im Dezember 2004 einen Entwurf des Haushaltsplanes 2005 vorzulegen:

Ergebnis: Abgelehnt mit Stimmenmehrheit

Dafür: 003  
Dagegen: 009  
Enthalt.: 000

**Herr Hegewald** stellt nochmals fest, eine Zustimmung zur Beschlussvorlage erfolge unter dem Vorbehalt, dass die Eckdaten nicht verbindlich seien.

Dem Rat wird folgender Beschluss empfohlen:

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden beschließt die als Anlage beigefügten Eckdaten zum Haushalt 2005

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit

Dafür: 009  
Dagegen: 003  
Enthalt.: 000

Punkt : 7 Vorlage 14/1306-00  
5. Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Emden

**Herr Bolinius** spricht ein konkretes Widerspruchsverfahren an und fragt nach, ob diese Änderungen Auswirkungen auf das Verfahren hätten.

## **Niederschrift Nr. 22 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 09.09.2004**

---

Da es sich um ein laufendes Verfahren handele möchte er, **Herr Lutz**, darauf in öffentlicher Sitzung nicht näher eingehen. Er sagt jedoch zu, in Kürze werde es zu einem Abschluss kommen, mit dem voraussichtlich alle Beteiligten leben könnten.

Dem Rat wird folgender Beschluss empfohlen:

**Beschluss:** Der Rat der Stadt Emden beschließt die Änderung der Hundesteuersatzung in der als Anlage beigefügten Form.

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt : 8** Vorlage 14/1307-00  
8. Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Emden

**Herr Lutz** erklärt, mit der Überarbeitung der Satzung solle ein bestehendes „Schlupfloch“ gestopft werden.

Dem Rat wird folgender Beschluss empfohlen:

**Beschluss:** Der Rat der Stadt Emden beschließt die Änderung der Vergnügungssteuersatzung in der als Anlage beigefügten Form.

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt : 9** mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

**Punkt : 10** Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

**Herr Hegewald** schließt um 18.10 Uhr die öffentliche Sitzung.